

**Schachbund
Rheinland-Pfalz e.V.**



PROTOKOLL

zur
ordentlichen Mitgliederversammlung
des Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V.

am 08. November 2025

in Mainz

Protokoll

zur Ordentlichen Mitgliederversammlung des Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V. am 08. November 2025

A Administratives

1. Teilnahmeberechtigte

- Die Mitglieder des Erweiterten Präsidiums des Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V.
- Der Vorsitzende des Schiedsgerichts
- Die Delegierten der Regionalverbände

2. Administration

- Präsident Achim Schmitt (Leitung)
- Geschäftsführer Ralf Henkel (Protokoll)

3. Ort und Ablauf

- Ort: Gasthaus Wanderheim, Kapellenstraße 44, 55124 Mainz
- Beginn: 10:20 Uhr
- Ende: 12:00 Uhr
- Unterbrechung: 10:55 Uhr bis 11:20 Uhr

B Behandlung der Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2025

Achim Schmitt, Präsident des Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V. (SBRP), begrüßt die Teilnehmer der ordentlichen Mitgliederversammlung (MV), insbesondere die Vize-Präsidenten des SBRP, Michael Müller und Uwe Michalski, den Beauftragten Michael Höber, den Vorsitzenden des Schiedsgerichts Ulrich Christoffel, die Delegierten der Regionalverbände (RegVbd) und die übrigen Mitglieder des Erweiterten Präsidiums (EP). Entschuldigt fehlen das Ehrenmitglied Lothar Kirstges, das Ehrenmitglied Gerd Schowalter und der Referent für Datenverarbeitung Stefan Ritzheim.

Achim Schmitt dankt dem RegVbd Rheinhessen für die Ausrichtung. Im Namen des Ausrichters begrüßt der Regionalverbandsvorsitzende Uwe Michalski die Teilnehmer. Die Kosten der im Tagungsraum bereitgestellten Verpflegung werden vom RegVbd Rheinhessen übernommen.

Die Teilnehmer erheben sich von ihren Plätzen, um den im letzten Jahr verstorbenen Mitgliedern und Freunden des Schachsports zu gedenken. Achim Schmitt nennt namentlich Claus-Peter Schneider (langjähriger Schatzmeister des RegVbd Rheinland), Günther Schörgenhummer (Ehrenvorsitzender des RegVbd Rheinland), Rudi Kirschbaum (Ehrenmitglied des RegVbd Pfalz), Klaus-Peter Thronicke

(langjähriger Bezirksspielleiter im RegVbd Pfalz) und Hermann Krieger (Pfalzmeister 1973, Schachsportler des Jahres 2020 des RegVbd Pfalz).

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheitsliste und der Stimmberechtigtenliste sowie der Beschlussfähigkeit

Achim Schmitt stellt unwidersprochen die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der MV fest. Die Feststellung der Stimmberechtigungen und der Stimmenverhältnisse ergibt zu Sitzungsbeginn folgendes Ergebnis:

Regionalverbände	Mitglieder (01.01.2025)	Delegierte	Anwesend	Stimmen
↪ Pfalz	2.275	12	12	24
↪ Rheinhessen	705	4	4	8
↪ Rheinland	1.963	10	4	8
	4.943	26	20	40

Erweitertes Präsidium

	Anwesend	Stimmen
↪ Präsident	Ja	1
↪ Vize-Präsident (Präsident RegVbd Pfalz)	Ja	1
↪ Vize-Präsident (Vorsitzender RegVbd Rheinhessen)	Ja	1
↪ Vize-Präsident (Vorsitzender RegVbd Rheinland)	nein	-
↪ Schatzmeister	Ja	1
↪ Geschäftsführer	Ja	1
↪ Landesspielleiter Einzelspielbetrieb	Ja	1
↪ Landesspielleiter Mannschaftsspielbetrieb	Ja	1
↪ Vorsitzender Schachjugend	Ja	1
↪ Referent für Aus- und Fortbildung ¹⁾	Ja	-
↪ Referent für Datenverarbeitung	nein	-
↪ Referent für Frauenschach	Ja	1
↪ Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Internet	Ja	1
↪ Referent für Seniorenschach ²⁾	Ja	-
Ehrenmitglieder	Anwesend	Stimmen
↪ Ehrenmitglied Lothar Kirstges	nein	-
↪ Ehrenmitglied Gerd Schowalter	nein	-

Ist-Stimmen (gemäß Teilnehmerliste) 50

Qualifizierte Mehrheit (2/3) 34

Qualifizierte Mehrheit (3/4) 38

Soll-Stimmen (gemäß Satzung § 20 Abs. 1) 66

50 % (gemäß Satzung § 21 Abs. 1) 33

¹⁾ Michael Müller nimmt Stimmrecht als Vizepräsident wahr.

²⁾ Wolfgang Cleve-Prinz nimmt Stimmrecht als Schatzmeister wahr.

Beauftragte

+ Beauftragter für Fernschach

+ Beauftragter Archiv

Schiedsgericht

+ Vorsitzender Schiedsgericht

Anwesend	Funktion
ja	Beratend
nein	Beratend
Anwesend	Funktion
ja	Beratend

Rechnungsprüfer

+ Rechnungsprüfer

+ Rechnungsprüfer

+ Stellvertretender Rechnungsprüfer

Anwesend	Funktion
-	Kassenprüfung
nein	Kassenprüfung
ja	Kassenprüfung
Anwesend	Funktion
nein	Gast

Gäste

+ -----

Änderung der Stimmenverhältnisse im Laufe der Mitgliederversammlung

Während der MV bleibt deren Zusammensetzung unverändert und die vorstehend aufgeführten Stimmenverhältnisse ändern sich nicht.

TOP 3 Ehrungen

Es wurden keine Anträge auf Ehrungen gestellt.

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig die Tagesordnung.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2024 vom 30. November 2024 in Eisenberg

Das Protokoll ist gemäß § 14 Abs. 4 der Satzung des SBRP genehmigt, da keine Einwände innerhalb eines Monats nach Zustellung vorgelegt wurden.

TOP 6 Berichte des Erweiterten Präsidiums

Achim Schmitt verweist auf die vorliegenden Berichte, die mit den Materialien zur MV 2025 versandt wurden.

Achim Schmitt ruft nochmals die Situation im Deutschen Schachbund (DSB) in Erinnerung, wie sie sich aus seiner Sicht darstellt und wie er dies in seinem schriftlichen Bericht beschrieben hat. Ergänzend fügt er hinzu, dass inzwischen fünf Landesverbände (LV) wie angekündigt die Einberufung eines außerordentlichen Bundeskongresses des DSB beantragt hätten und dieser im Februar kommenden Jahres stattfinden werde.

Im Präsidium des SBRP herrsche ein harmonisches Verhältnis untereinander, die Arbeit im EP bereite ihm viel Freude und auch das Verhältnis des SBRP zu den RegVbd sei sehr gut. Er dankt an dieser Stelle allen hier ehrenamtlich Tätigen für ihre Arbeit. Es bleibe aber grundsätzlich ein Problem, ausreichend Personen zu finden, um alle Ämter besetzen zu können, das betreffe aber alle Verbände und auch die Vereine. Das Problem der überbordenden Bürokratie sei weiterhin existent und mache es noch schwieriger, Leute für ehrenamtliche Tätigkeiten zu begeistern.

Die Schachjugend Rheinland-Pfalz (SJRJ) sei einer der aktivsten Jugendverbände im Bereich des DSB. Achim Schmitt dankt ausdrücklich dem Vorsitzenden der SJRP, Ludwig Peetz, für dessen Arbeit.

Wolfgang Cleve-Prinz hebt in seiner Funktion als Referent für Seniorenschach nochmal die wichtigsten Punkte seines vorliegenden Berichts hervor: Den dritten Gewinn der rheinland-pfälzischen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft durch den SK Frankenthal, den dritten Platz der rheinland-pfälzischen Auswahl bei den Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaften in der Gruppe 50+ und die Rekordbeteiligung von 97 Spielern bei dem Rheinland-Pfalz Senioren-Open.

In seiner Funktion als Schatzmeister stellt er das Angebot der Chess Sport Association (CSA) vor, die jährlich eine Reihe wöchentlicher Online-Vorträge und -Workshops anbiete. Dieses Angebot sei kostenpflichtig und hier habe der SBRP von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, als Landesverband die komplette aktuelle Vortragsreihe für alle Vereine in seinem Zuständigkeitsbereich zu buchen. Alle Vereine des SBRP bzw. deren Mitglieder können somit ohne eigene Kosten dieses Angebot der CSA nutzen.

Die finanzielle Situation des SBRP sei zwar noch leicht defizitär, aber mit rückläufiger Tendenz und ab kommendem Jahr greife auch die auf der letztjährigen MV beschlossene Beitragserhöhung. Die diesjährigen großen Turniere hätten die Kasse nicht belastet: Das Rheinland-Pfalz-Open habe ein leichtes Plus erzielt, das Rheinland-Pfalz Senioren-Open sei in etwa kostenneutral geblieben.

Florian Best (Landesspielleiter Einzelspielbetrieb) erläutert, warum in diesem Jahr zwei Schnellschachmeisterschaften ausgetragen wurden. Dies war notwendig, um die Qualifikanten für die Schnellschachmeisterschaften des DSB für dieses und gleich auch für nächstes Jahr zu ermitteln. Somit wurde einmalig ein Jahr gewonnen und zukünftig werden bei den rheinland-pfälzischen Meisterschaften eines Jahres die Qualifikanten für das Folgejahr ermittelt.

Ludwig Peetz (1. Vorsitzender SJRP) ergänzt zu seinem Bericht, dass aktuell die Planungen und Vorbereitungen für die nächstjährigen Turniere in Arbeit seien.

Norbert Kugel (Landesspielleiter Mannschaftsspielbetrieb) verweist auf seinen schriftlich vorliegenden Bericht und ergänzt, dass die neue Saison der Oberliga Südwest (OLSW) zwischenzeitlich begonnen habe. Es sei zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar, ob es eine Zentrale Endrunde geben werde. Das Turniergericht (TG) der OLSW sei aktuell noch nicht wie vorgesehen vollständig besetzt, es fehle noch ein Vertreter des Saarländischen Schachverbandes (SSV). Vorsitzender des TG sei Ulrich Christoffel.

Die Mannschaftspokalmeisterschaft des SBRP sei beendet und es habe die Mannschaft des SK Ludwigshafen 1912 gewonnen.

Sanja Perović-Ottstadt (Referentin für Frauenschach) ergänzt zu ihrem Bericht, dass die Offene Rheinland-Pfalz-Frauen-Einzelmeisterschaft kommendes Jahr wieder in Eisenberg ausgetragen werden soll. Es sei angestrebt, das Turnier zu vergrößern.

Markus Höblich (Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Internet) weist darauf hin, dass die dynamische Entwicklung im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) und die Vorgaben der neuen EU-Verordnung zu deren Einsatz auch den SBRP und allgemein die Verbände und Vereine betreffen werde. Er empfehle allen Verantwortlichen, sich frühzeitig zu informieren.

Weiterhin würden fortlaufend betrügerische E-Mails an Funktionäre verschickt. Man solle daher alle E-Mails kritisch überprüfen und bei jeglichem Zweifel, insbesondere bei Zahlungsaufforderungen, sicherheitshalber mit dem vermeintlichen Absender Rücksprache halten, vorwiegend über ein anderes Medium wie z. B. telefonisch.

Des weiteren habe er beobachtet, dass Funktions-E-Mail-Adressen des SBRP teils für private Zwecke benutzt würden. Er appelliert an alle, dies zu unterlassen.

Die übrigen Mitglieder des Erweiterten Präsidiums bzw. Beauftragten haben keine Ergänzungen zu ihren schriftlich vorliegenden Berichten.

TOP 7 Bericht des Schiedsgerichts

Achim Schmitt verweist auf den vorliegenden Bericht, der mit den Materialien zur MV 2025 versandt wurden und fragt den Schiedsgerichtsvorsitzenden, ob es hierzu noch etwas zu ergänzen gebe.

Ulrich Christoffel weist darauf hin, dass auch nach dem Berichtszeitraum bis heute das TG der OLSW noch nicht wie vorgesehen besetzt sei, da der SSV noch keinen Vertreter benannt habe.

TOP 8 Kassen- und Revisionsbericht

a) Kassenbericht 2024 des Schatzmeisters

Wolfgang Cleve-Prinz verweist auf seine vorliegenden schriftlichen Berichte.

b) Revisionsbericht 2024 der Rechnungsprüfer

Der Kassenprüfbericht liegt in den Materialien schriftlich vor.

Rechnungsprüfer Thomas Endres ist heute verhindert und hat dies dem Präsidenten vorab per E-Mail mitgeteilt. Achim Schmitt zitiert aus dieser Nachricht, dass die Kassenprüfer eine ordnungsgemäße Kassenführung bestätigen und die Entlastung des Schatzmeisters beantragen.

TOP 9 Aussprache zu den Berichten

Daniel Hendrich erklärt, er vermisse die direkte persönliche Einladung der für die Einzelturniere qualifizierten Spieler. Bei nur an die Vereine oder gar die RegVbd gerichteten Einladungen bestehe stets die Gefahr, dass eine Weiterleitung an alle Eingeladenen unterbleibe und einzelne somit gar nicht von ihrem Startrecht erfahren. Daher sollten in Zukunft diese Einladungen wieder unmittelbar an die Qualifikanten gehen.

TOP 10 Entlastung des erweiterten Präsidiums

Schatzmeister Wolfgang Cleve-Prinz wird in offener Abstimmung einstimmig die Entlastung durch die Delegierten erteilt; es wurden 40 Stimmen abgegeben.

Den übrigen Funktionsträgern des Erweiterten Präsidiums wird in offener Abstimmung einstimmig die Gesamtentlastung durch die Delegierten erteilt; es wurden 40 Stimmen abgegeben.

TOP 11 Antrag zur Satzung

Es liegen keine Anträge zur Satzung vor. Somit entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

Pause

Präsident Achim Schmitt unterbricht die Versammlung für eine Pause von 10:55 Uhr bis 11:20 Uhr.

TOP 12 Etatberatungen und Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

a) Haushaltsplan 2026

Wolfgang Cleve-Prinz verweist auf den vorliegenden Haushaltsplan für das Jahr 2026.

Ein größerer Posten sei der Erwerb elektronischer Schachbretter („DGT-Bretter“). Vom Landessportbund (LSB) habe es dafür einen größeren Zuschuss gegeben, durch den der Kaufpreis für zehn Bretter komplett abgedeckt worden sei. Darüber hinaus habe der SBRP weitere zehn solcher Bretter zu einem günstigen Preis vom SC Heimbach-Weis erworben. Diese Bretter seien nur sehr wenige Male im Einsatz gewesen und somit praktisch neuwertig. Hierfür habe es einen weiteren Zuschuss des LSB in Höhe von 1.000 EUR gegeben.

Es sollen noch weitere zehn DGT-Bretter angeschafft werden, hierfür sei durch die Lottogesellschaft des Landes Rheinland-Pfalz ein Zuschuss ebenfalls in Höhe von 1.000 EUR zugesagt. Insgesamt habe der SBRP beim Erwerb der Bretter durch die Zuschüsse eine erhebliche Ersparnis erzielt. Zudem könne durch deren fallweise kostenpflichtige Ausleihe an Turnierausrichter noch etwas an Einnahmen generiert werden. Die Leihgebühr werde aber nur gering sein, wie der Schatzmeister auf Nachfrage von Steffen Piechot hinzufügt.

Weitere Wortmeldungen gibt es zum Haushaltsplan nicht.

Der Haushaltsplan 2026 wird einstimmig angenommen. Es wurden 50 Stimmen abgegeben.

b) Finanzplan 2027

Wolfgang Cleve-Prinz verweist auf den vorliegenden Finanzplan für das Jahr 2026. Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Der Finanzplan 2027 wird einstimmig angenommen. Es wurden 50 Stimmen abgegeben.

c) Festsetzung der Mitgliedsbeiträge ab 2027

Wolfgang Cleve-Prinz verweist auf seinen Antrag, die Mitgliedsbeiträge für 2027 unverändert beizubehalten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Es wurden 50 Stimmen abgegeben.

TOP 13 Anträge der Landesspielkommission

Es liegen keine Anträge der Landesspielkommission vor. Somit entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

TOP 14 Sonstige Anträge

Es liegen keine sonstigen Anträge vor. Somit entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

TOP 15 Wahl der Funktionsträger

a) Zählkommission

Die Wahl einer Zählkommission wird zunächst zurückgestellt, da keine geheimen Wahlen erwartet werden. Bei Bedarf kann die Wahl der Kommission jederzeit nachgeholt werden.

b) Geschäftsführer

Der bisherige Amtsinhaber Ralf Henkel kandidiert für das Amt. Er wird in offener Wahl bei 50 abgegebenen Stimmen mit 50 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen gewählt. Ralf Henkel nimmt die Wahl an.

c) Landesspielleiter Mannschaftsspielbetrieb

Der bisherige Amtsinhaber Norbert Kugel kandidiert für das Amt. Er wird in offener Wahl bei 50 abgegebenen Stimmen mit 50 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen gewählt. Norbert Kugel nimmt die Wahl an.

d) Referent für Aus- und Fortbildung

Der bisherige Amtsinhaber Michael Müller kandidiert für das Amt. Er wird in offener Wahl bei 50 abgegebenen Stimmen mit 50 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen gewählt. Michael Müller nimmt die Wahl an.

Bei dieser Gelegenheit, gibt er den Hinweis, dass Anfragen aus den RegVbd oder den Vereinen zu Aus- und Fortbildungsthemen nicht direkt an den DSB gerichtet werden sollten, sondern über die Referenten der LV (hier SBRP), da sich der DSB nur für die LV zuständig sehe und auf andere Anfragen häufig gar nicht reagiere.

e) Referent für Frauenschach

Die derzeitige Amtsinhaberin Sanja Perović-Ottstadt kandidiert für das Amt. Sie wird in offener Wahl bei 50 abgegebenen Stimmen mit 49 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen bei eigener Enthaltung gewählt. Sanja Perović-Ottstadt nimmt die Wahl an.

f) Referent für Seniorenschach

Der bisherige Amtsinhaber Wolfgang Cleve-Prinz kandidiert für das Amt. Er wird in offener Wahl bei 50 abgegebenen Stimmen mit 50 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen gewählt. Wolfgang Cleve-Prinz nimmt die Wahl an.

g) Rechnungsprüfer

Der bisherige Rechnungsprüfer Claus-Peter Schneider ist verstorben und Rechnungsprüfer Thomas Endres hat seinen Rücktritt nach dieser MV erklärt.

Der bisherige stellvertretende Rechnungsprüfer Thomas Klein und Daniel Hendrich kandidieren für die Ämter der Rechnungsprüfer. Wilhelm Kannegießer kandidiert für das Amt des stellvertretenden Rechnungsprüfers. Die drei Kandidaten werden im Block bei 50 abgegebenen Stimmen mit 48 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen gewählt. Sie nehmen jeweils die Wahl an.

Da die Rechnungsprüfer turnusgemäß in den Jahren mit gerader Endziffer gewählt werden (Satzung § 18 Abs. 5), erfolgte diese Wahl für die Dauer von einem Jahr.

h) Sonstige Wahlen

Es stehen keine sonstigen Wahlen an.

TOP 16 Verschiedenes

- Achim Schmitt informiert, dass das neue Mitgliederverwaltungsprogramm nuVerband erweitert werden solle um eine Funktion zum Verwalten auch von inaktiven Mitgliedern. (*Anmerkung: Nach der MV wurde bekannt, dass eine solche Erweiterung in den kommenden beiden Jahren noch nicht zu erwarten ist.*)
Die Verwaltung der Schiedsrichterlizenzen durch den DSB geschehe derzeit noch durch Jürgen Kohlstädt mittels eines eigenständigen Programms. Ziel sei es aber, dies mittelfristig auf nuVerband umzustellen, sobald die Verwaltung der Trainerlizenzen komplett auf nuVerband umgestellt sei. Zwar würden diese bereits jetzt über nuVerband verwaltet, jedoch solle dieses Verfahren nochmal überarbeitet werden, wobei die LV einbezogen werden sollen. Die Erstellung eines Konzeptes hierzu sei in Arbeit, federführend sei die Ausbildungskommission
Der Badische Schachverband (BSV) habe die Nutzung des Ergebnisdienstes aufgegeben und nutze nun nuLiga zur Ergebnisverwaltung. Der SBRP nutze vorläufig weiterhin den Ergebnisdienst und müsse mittelfristig entscheiden, wie in Zukunft die Ligaergebnisse verwaltet werden sollen.
- Steffen Piechot berichtet, dass im BSV mehrere Funktionäre zurückgetreten seien. Um die Nachwuchsgewinnung zu erleichtern, solle es dort jetzt einen Lehrgang geben, in denen die grundlegenden Kenntnisse zur Ausübung verschiedener Ämter vermittelt werden sollen. Falls Interesse bestehe, könnten auch Personen aus dem SBRP daran teilnehmen.
- Wolfgang Cleve-Prinz erklärt, dass nach seiner Erfahrung Informationen per E-Mail oft ins Leere liefen, da die hinterlegten E-Mail-Adressen häufig nicht mehr aktuell seien. Jüngst sei das bei der Information über das Angebot der CSA der Fall gewesen. Dieses Problem sei nur mit einer zentralen Verwaltung der Kontaktadressen lösbar, vorzugsweise über das Programm nuLiga. Achim Schmitt merkt hierzu an, dass die Nutzung des Angebotes der CSA zwar vom SBRP initiiert worden sei, grundsätzlich obliege es aber den RegVbd, die Kommunikation mit den Vereinen sicher zu stellen.
- Thomas Klein berichtet, dass die dem SBRP zustehenden drei Seiten in der Zeitschrift Rochade zeitweise auf zwei gekürzt worden seien. Das wäre nicht immer ein gravierendes Problem, aber er wünsche sich hier eine bessere Kommunikation seitens der Redaktion der Rochade. Weiterhin richtet er an die versammelten Schachfreunde den Apell, ihm mehr Material für eine Veröffentlichung in der Rochade zuzuliefern.
- Achim Schmitt erklärt, dass die nächste ordentliche Mitgliederversammlung im November 2026 im RegVbd Rheinland stattfinden wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt Achim Schmitt dem RegVbd Rheinhessen für die Gastfreundschaft, wünscht allen eine gute Heimreise und beendet die Sitzung um 12:00 Uhr.

Schlussbestimmung

Gemäß § 14 Abs. 3 der Satzung des SBRP ersetzt die Veröffentlichung im Verkündungsorgan die Zustellung. Die Zustellung gilt mit Ablauf des Erscheinungsmonats als bewirkt.

Rieschweiler/Schweich, 14. Dezember 2025

Ralf Henkel
Geschäftsführer des
Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V.

Achim Schmitt
Präsident des
Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V.

Anlagen

Antrag des Schatzmeisters zur Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
Anwesenheitsliste